Objekt: Kalvarienberg

Museum: Skulpturensammlung und
Museum für Byzantinische
Kunst
Am Kupfergraben
10117 Berlin
030 / 266 42 54 01
sbm@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Skulpturensammlung
Inventarnummer: M 156

## Beschreibung

Über einem Sockel in reichen Rocailleformen erhebt sich die Kuppe des Berges Golgatha. Gezeigt werden nur der Gekreuzigte und jene Personen, die Christus am engsten verbunden waren: Maria – hier im Typus der schmerzenreichen Gottesmutter mit dem Schwert in der Brust – ferner der Lieblingsjünger Johannes und die das Kreuz umklammernde Magdalena. Ein Bezug zum hoch empor genommenen Christus wird weniger über die Gesten und Blicke der Trauernden als vielmehr über die pyramidiale Komposition der Gruppe insgesamt hergestellt. Bendikt Witz ging es offenbar um die Darstellung einer besonders verinnerlichten Form der Anteilnahme am Kreuzestod. In den nischenartigen Aushöhlungen des Sockels findet sich das Gebet am Ölberg als unmittelbare Vorstufe zur Kreuzigung, rechts des Kreuzes hat der Bildschnitzer eine Darstellung von Jonas im Rachen des Wales eingefügt. Sie ist hier als alttestamentarische Präfiguration der Auferstehung Christi zu verstehen. Auf der gegenüberliegenden Seite ist der Sturz der abtrünnigen Engel in eine der kunstvoll verschleierten Nischen eingelassen.

Entstehungsort stilistisch: Würzburg

Eigentum des Kaiser Friedrich Museumsverein

## Grunddaten

Material/Technik: Birnbaumholz und Zedernholz mit

Fassungsresten

Maße: Höhe: 57 cm; Breite: 33 cm; Tiefe: 12 cm;

Gewicht: 3 kg

## Ereignisse

Hergestellt wann 1770

wer Johann Benedikt Witz (1709-1780)

WO